

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses

vom 27. Mai 2014

Beratungsgegenstand: ö 1 - ö 6

Anwesend:	Oberbürgermeister	Dr. Ecker
	Stadtrat	Hummler
	Stadtrat	Kreitmeir (bis 19.45 Uhr)
	Stadtrat	Freiberg (ab 19.45 Uhr)
	Stadtrat	Strauß
	Stadtrat	M. Kaiser
	Stadtrat	Gebhard
	Stadträtin	Sommerweiß
	Stadtrat	Brombeiß
	Stadtrat	Schnell
	Stadtrat	Fichtl
	Stadtrat	Dr. Zipse
Berater:	Michael Stiefenhofer, Leiter Abt. Straßenverkehrsbehörde	
	Georg Speth, Leiter des Stadtbauamtes	
	Kai Kattau, Leiter des Garten- und Tiefbauamtes	
	Wolfgang Boso, Leiter der Personalabteilung	
	Peter Wenzler, Personalratsvorsitzender	
	Herbert Lau, Leiter der Stadtkämmerei	
	Christian Herrling, Leiter der Abt. Stadtplanung	
	Carsten Holz, Geschäftsführer der Lindau Tourismus und Kongress GmbH	
Protokollführerin:	Birgit Russ	
Beginn der Sitzung:	17.00 Uhr	
Ende der Sitzung:	21.15 Uhr	

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung:

1. Tagesordnung
2. Bekanntgabe zur Umleitungsstrecke des Stadtbusses auf der Insel
3. Mobilitätskonzept
hier: Sachstandsbericht
4. Anfrage von Stadtrat S t r a u ß zur Parksituation der Firma Faurecia in Zech
5. Anfragen von Stadtrat M. K a i s e r
 - zu Parkraumbewirtschaftungszonen
 - zu Radwegemarkierungen
 - zu Sonn- und Feiertagsfahrverboten von Lkws im Bereich Schöna
6. Anfrage von Stadtrat K r e i t m e i r zur Einfahrt am Inselhallenparkplatz

Lindau (B), 28. Mai 2014

gez.
Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

gez.
Birgit Russ
Protokollführerin

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses vom 27. Mai 2014

ö 1: Beratungsgegenstand

Tagesordnung

Az.: 024/300

Oberbürgermeister Dr. E c k e r eröffnet die 2. öffentliche Hauptausschusssitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Gremiums, die zum ersten Mal in der neuen Besetzung tagen, die Vertreter der Verwaltung, die Zuhörer sowie den Vertreter der Presse.

Die Stadträte S t r a u ß , M. K a i s e r und K r e i t m e i r kündigen Anfragen an.

II. An die Fraktionen

III. Zum Akt

Lindau (B), 28. Mai 2014

gez.
Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

gez.
Birgit Russ
Protokollführerin

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses vom 27. Mai 2014

ö 2: Beratungsgegenstand

Bekanntgabe zur Umleitungsstrecke des Stadtbusses auf der Insel

Az.: 8513

Der Leiter der Abteilung Straßenverkehrsbehörde **S t i e f e n h o f e r** informiert, dass die Vollsperrung der Ludwigstraße aufgrund der Baustelle noch nicht aufgehoben werden kann und aller Voraussicht nach noch sechs bis acht Wochen erforderlich sein wird.

Bei der derzeitigen, geänderten Routenführung über die Zeppelinstraße und Zwanzigerstraße kann der Takt des Stadtbusses bei starkem Verkehrsaufkommen nicht gehalten werden, daher wird eine Routenänderung über den Seehafen (ohne Baken) vorgeschlagen. Am Wochenende kann die Sperrung der Ludwigstraße aufgehoben werden und der Stadtbus könnte die gewohnte Route fahren.

Nach kurzer Diskussion stellt sich heraus, dass die Mehrheit der Mitglieder des Hauptausschusses gegen eine Routenführung des Stadtbusses über den Seehafen ist und daher die momentane Fahrstrecke über die Zeppelinstraße und die Zwanzigerstraße beibehalten werden soll.

Stadtrat **K r e i t m e i r** regt an, den Stadtbus vom Bahnhof kommend den Inselgraben herunter in die Ludwigstraße einfahren zu lassen, um ab dem Rathaus wieder die herkömmliche Strecke zu fahren.

Oberbürgermeister **D r. E c k e r** sichert eine Prüfung dieser Variante zu.

II. An die Fraktionen

III. Abt. 323 / Stadtverkehr Lindau (B) GmbH z. K. u. w. V.

IV. Zum Akt

Lindau (B), 28. Mai 2014

gez.
Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

gez.
Birgit Russ
Protokollführerin

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses vom 27. Mai 2014

ö 3: Beratungsgegenstand

Mobilitätskonzept
hier: Sachstandsbericht

Az.: 170/1401

Berichterstatter:

Michael Stiefenhofer
Leiter der Abt. Straßenverkehrsbehörde

Der Berichterstatter S t i e f e n h o f e r erläutert folgenden

S a c h v e r h a l t :

Der Finanzausschuss hat in den Haushaltsberatungen für 2013 zum Zwecke des Erreichens der Ziele des Integrierten Klimaschutzkonzeptes 2020 einen Betrag von 80.000 € für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes (inkl. Modal-Split-Abfrage) durch ein externes Fachbüro bereitgestellt (davon 40.000 € mit Sperrvermerk).

Die Verwaltung hat hierauf die weiteren Planungen / Vorarbeiten zur geplanten Ausschreibung des Mobilitätskonzeptes vorgenommen (u.a. erfolgten bereits diverse Vorstellungsgespräche maßgeblicher Fachbüros vor einem Gremium bestehend aus Mitarbeitern des Stadtbauamtes, des Bürger- und Ordnungsamtes / der Verkehrsabteilung sowie Herrn Stadtrat Mathias Kaiser als Mobilitätsbeauftragter).

Währenddessen wurde auch von der Möglichkeit der Inanspruchnahme eines einschlägigen Förderprogrammes Kenntnis erlangt, der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“. Hier wird die Erstellung (später auch Umsetzung) von Klimaschutz-Teilkonzepten („Klimafreundliche Mobilität in Kommunen“) bis max. 50 % der Kosten gefördert. Kosten für Mobilitätsbefragungen und ÖPNV-Zählungen (Modal-Split-Abfrage) werden dabei nicht gefördert.

Der Förderantrag kann jeweils immer nur vom 01.01. – 30.04. eines Jahres gestellt werden. Für eine Antragstellung war es damals im Frühjahr 2013 bereits zu spät. Der Antrag wurde hierauf am 02.01.2014 auf Basis eines eingeholten Richtpreisangebotes über Kosten in Höhe von insgesamt 150.515 € (!) gestellt. Laut erster Prüfung der Förderstelle werden hiervon max. 88.444 € anerkannt und es kann mit einer max. Förderung von 44.222 € gerechnet werden (noch unverbindlich – keine konkrete Förderzusage in dieser Höhe).

Nach den Förderrichtlinien darf eine Ausschreibung des Mobilitätskonzeptes aber erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides durchgeführt werden. Die Förderstelle wiederum kann neue Projekte erst nach der Verabschiedung des Bundeshaushaltes 2014 bewilligen. Wegen der langen Koalitionsverhandlungen kann dies heuer August werden.

Eine Ausschreibung / ein Zuschlag für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes inkl. Modal-Split-Abfrage in einer hierfür noch aussagefähigen Jahreszeit ist damit kaum mehr möglich. In der vorgenannten Arbeitsgruppe besteht jedoch Einigkeit darüber, dass die Erstellung des Mobilitätskonzeptes und der nicht förderfähigen Modal-Split-Abfrage letztlich aus einer Hand erfolgen sollte. Nach Ansicht der Verwaltung kann die Zeit nach der Förderzusage für die Ausschreibung und anschließende Vergabeentscheidung im Stadtrat mit notwendiger Mittelaufstockung für den Haushalt 2015 genutzt werden. Der eigentliche Startschuss kann dann ca. für April 2015 erfolgen.

Die Projektleitung sollte dann auch zuständigkeitshalber an das Sachgebiet Mobilitätsplanung der zukünftigen Garten- und Tiefbaubetriebe übertragen werden.

Nach kurzer Diskussion fasst der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s :

Der Hauptausschuss nimmt den aktuellen Sachstand e i n s t i m m i g zustimmend zur Kenntnis.

Die Vergabeentscheidung für die Erstellung des Mobilitätskonzeptes inkl. Modal-Split-Abfrage soll vor den Haushaltsberatungen 2015 getroffen werden.

II. An die Fraktionen

III. Abt. 323 / Amt 62 z. K. u. w. V.

IV. Zum Akt

Lindau (B), 28. Mai 2014

gez.
Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

gez.
Birgit Russ
Protokollführerin

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses
vom 27. Mai 2014

ö 4: Beratungsgegenstand

Anfrage von Stadtrat S t r a u ß zur
Parksituation der Firma Faurecia in Zech

Az.: 1401

Stadtrat S t r a u ß bemängelt die derzeitige Parksituation der Firma Faurecia in Zech. Mitarbeiter der Firma parken teilweise im gesamten Zecher Wohngebiet. Er möchte wissen, ob die Firma nicht genug Stellplätze für die Mitarbeiter hat.

Der Leiter Abteilung Straßenverkehrsbehörde S t i e f e n h o f e r antwortet, dass die Firma bis einschließlich Juni Parkplätze am Parkplatz im Wäsen angemietet hat, da es aufgrund von Umbaumaßnahmen zu Engpässen auf dem Gelände von Faurecia kommt. Die Firma sei aber um private Stellplätze bemüht.

Oberbürgermeister D r. E c k e r kündigte eine Information an die Mitglieder des Stadtrates an, sobald dieser Punkt geklärt ist.

- II. An die Fraktionen
- III. Abt. 323 z. K. u. w. V.
- IV. Zum Akt

Lindau (B), 28. Mai 2014

gez.
Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

gez.
Birgit Russ
Protokollführerin

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses vom 27. Mai 2014

ö 5: Beratungsgegenstand

Anfragen von Stadtrat M. K a i s e r
- zu Parkraumbewirtschaftungszonen
- zu Radwegemarkierungen
- zu Sonn- und Feiertagsfahrverboten von
Lkws im Bereich Schöna u

Az.: 1401/1405/1402

Stadtrat M. K a i s e r erkundigt sich nach den Parkraumbewirtschaftungszonen. In den Bereichen in denen keine ausgewiesen sind, komme es zum Missbrauch.

Der Leiter der Abteilung Straßenverkehr S t i e f e n h o f e r kündigt eine Weiterverfolgung des Konzeptes an.

Weiterhin merkt Stadtrat M. K a i s e r an, dass Radwege gerade im Bereich Anheggerstraße / Ludwig-Kick-Straße erneuert werden sollten.

Ferner möchte er wissen, ob ein Sonn- und Feiertagsfahrverbot für Lkws im Bereich Schöna u existiert, bzw. ob man dieses mit Auflagen versehen kann.

Der Leiter der Abteilung Straßenverkehr S t i e f e n h o f e r wird sich um diese beiden Anfragen kümmern.

II. An die Fraktionen

III. Abt. 323 z. K. u. w. V.

IV. Zum Akt

Lindau (B), 28. Mai 2014

gez.
Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

gez.
Birgit Russ
Protokollführerin

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses
vom 27. Mai 2014

ö 6: Beratungsgegenstand

Anfrage von Stadtrat K r e i t m e i r zur
Einfahrt am Inselhallenparkplatz

Az.: 1401

Stadtrat K r e i t m e i r merkt an, dass bei der Einfahrt am Inselhallenparkplatz eine irreführende Straßenmarkierung vorhanden sei. Es käme in letzter Zeit öfter vor, dass die Ampel vor der Einfahrt freie Parkplätze anzeige, bei der Schranke die Ampel jedoch auf rot stehe. Die grüne Ampel an der Einfahrt bezieht sich jedoch auf Parkplätze in der Tiefgarage, die aber aufgrund einer durchgezogenen Linie und eines Pfeiles (geradeaus) nicht angefahren werden könne.

Der Leiter der Abteilung Straßenverkehr S t i e f e n h o f e r kümmert sich darum.

- II. An die Fraktionen
- III. Abt. 323 z. K. u. w. V.
- IV. Zum Akt

Lindau (B), 28. Mai 2014

gez.
Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

gez.
Birgit Russ
Protokollführerin